

# Pressemitteilung



Amt für Information der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Theodor-Heuss-Straße 23 70174 Stuttgart

**Amt für Information**  
der Evangelischen  
Landeskirche in  
Württemberg

Theodor-Heuss-Straße 23

70174 Stuttgart

Telefon (0711) 2 22 76 - 58  
Fax (0711) 2 22 76 - 43

---

## Tierisches Gottesdienstopfer

Synodale spenden Schafe für assyrische Christen im Nordirak

Stuttgart/Bad Boll. „19 Schafe und ein gut ausgewachsenes Lamm“ sei das Ergebnis des Opfers in ersten Gottesdienst der Landessynode gewesen, erklärte der württembergische Landesbischof Eberhardt Renz. Bei den Spendern handelt es sich um die frischgewählten Synodalen, die sich am Wochenende in Bad Boll zu einer „Rüstzeit“ trafen. Gerüstet mußten die kirchlichen Parlamentarier sich nach der Bischofs-Predigt gefühlt haben: Am Opferstock spendeten sie, als ob es um verlorene Schafe ginge. Das Ergebnis der tierischen Nächstenliebe war eine kleine Schafherde, Nachwuchs inklusive.

Des Rätsels Lösung: Das Opfer war für assyrische Christen im Nordirak bestimmt. „Schafe geben Milch, Fleisch und Wolle und sind wichtige Voraussetzungen für das Überleben vieler Familien“, so Pfarrer Horst Oberkampf, Sprecher der Solidaritätsgruppe Tur Abdin, in seinem Spendenaufruf. Die etwa 100 000 Christen in der nordirakischen Schutzzone seien von internationalen Hilfsmaßnahmen weitgehend ausgeschlossen. Das Ziel sei, ca. 150 Schafe durch Spenden kaufen zu können. Ein Vorhaben, zu dem die protestantischen Kirchenpolitiker nun einiges beigetragen haben.

Christof Vetter/Jens Keil